

AGAPLESION EV. KLINIKUM SCHAUMBURG zum Lehrkrankenhaus der Universität zu Münster ernannt

Obernkirchen 13. November 2018 – Agaplesion Ev. Klinikum Schaumburg bildet ab 2019 Medizinstudenten der Wilhelms-Universität in Münster aus.

„Wir sind stolz, dass wir es geschafft haben, die Wilhelms-Universität in Münster davon zu überzeugen, unser Klinikum Schaumburg als Akademisches Lehrkrankenhaus anzuerkennen,“ freut sich Geschäftsführerin Diana Fortmann. „Diese Anerkennung ist eine große Auszeichnung und unterstreicht die hohe Qualität der medizinischen Versorgung an unserem Klinikum der Schwerpunktversorgung.“

Monatelang dauerte das Auswahlverfahren, das nun dem das Agaplesion Ev. Klinikum Schaumburg den Titel „Akademisches Lehrkrankenhaus“ gebracht hat. Chefarzt und PJ-Beauftragter Dr. Stephan Held erklärt: „Dieser Titel bedeutet, dass Medizinstudenten im letzten Jahr des praktischen Teils ihres insgesamt sechsjährigen Studiums, dem sogenannten Praktischen Jahr (PJ), in Obernkirchen absolvieren können.“

Das Praktische Jahr gliedert sich in drei Ausbildungsabschnitte, sogenannte Tertiale, zu je vier Monaten. Sie müssen in den Bereichen Innere Medizin und Chirurgie abgeleistet werden. In der Wahl der dritten Fachrichtung ist der Student frei, das heißt er kann sie nach seinen Neigungen oder Interessen auswählen.

Die Vereinbarung zwischen der Wilhelms-Universität in Münster und dem Agaplesion Ev. Klinikum Schaumburg sieht vor, dass künftig bis zu sechs Studenten ihr praktisches Jahr in Obernkirchen ableisten können. Dabei steht das Krankenhaus auch Studierenden anderer Universitäten oder aus dem Ausland offen.

Ab 2019 werden die Studierenden ihr PJ am Klinikum Schaumburg ableisten; auch Studierende anderer Universitäten und auch aus dem Ausland steht das Klinikum ab diesem Zeitpunkt offen. Dr. Stephan Held: „Wir haben der Wilhelms-Universität Münster offensichtlich ein überzeugendes Ausbildungskonzept vorgelegt. Uns ist es wichtig, unser Wissen an junge Studierende weitergeben zu können, damit wir auch in der Zukunft eine gute medizinische Versorgung vorhalten können. Letztendlich kann ganz Schaumburg „gewinnen“, wenn junge Ärzte am Ende ihres Studium nach Obernkirchen kommen: Vielleicht werden sie hier heimisch – im Klinikum oder in einer eigenen niedergelassenen Praxis?“ Geschäftsführerin Diana Fortmann fügt hinzu: „In Zeiten des Ärztemangels ist die Ernennung unseres Klinikums zum Akademischen Lehrkrankenhaus ein gutes und wichtiges Signal für die Gesundheitsversorgung des gesamten Landkreises.“



Das AGAPLESION EV. KLINIKUM SCHAUMBURG hat am 9. November bereits am „PJ-Day“ der Wilhelms-Universität in Münster teilgenommen (v.l.n.r.) Chefarzt Dr. Bauermeister, Chefarzt Dr. Finsterwalder, Chefarzt Dr. Held, Ärztlicher Leiter Zentrale Notaufnahme Holger Finkemeier

Die AGAPLESION EV. KLINIKUM SCHAUMBURG gGmbH mit 437 Planbetten und knapp 1000 Mitarbeitenden am Standort Obernkirchen, Ortsteil Vehlen ist aus der Zusammenlegung der ehemaligen Kreiskrankenhäuser in Stadthagen und Rinteln und dem Ev. Krankenhaus Bethel Bückeberg entstanden. Dieses Klinikum der Schwerpunktversorgung verfügt über vierzehn Fachabteilungen: Allgemein- und Viszeralchirurgie, Unfallchirurgie und Orthopädie, Gefäßchirurgie, Plastische, Ästhetische und Handchirurgie und Schulter- und Gelenkchirurgie. Dazu kommen die Fachabteilungen Kardiologie, Lungenheilkunde, Gastroenterologie, Geriatrie, Neurologie, Gynäkologie und Geburtshilfe, inklusive zertifiziertem Brustzentrum, Urologie, Anästhesiologie und Intensivmedizin, sowie eine Belegabteilung HNO. Hiermit gewährt das AGAPLESION EV. KLINIKUM SCHAUMBURG jährlich über 40.000 Patienten moderne medizinische Behandlung und Pflege nach höchsten Qualitätsstandards.

Die AGAPLESION gemeinnützige Aktiengesellschaft hält mit 60 Prozent die Mehrheit der Gesellschafteranteile; die Stiftung Bethel Bückeberg hält 30 % und der Landkreis Schaumburg einen Anteil von 10 %.

Die **AGAPLESION gemeinnützige Aktiengesellschaft** wurde 2002 in Frankfurt am Main von christlichen Unternehmen gegründet, um vorwiegend christliche Gesundheitseinrichtungen in einer anspruchsvollen Wirtschafts- und Wettbewerbssituation zu stärken.

Zu AGAPLESION gehören bundesweit mehr als 100 Einrichtungen, darunter 23 Krankenhausstandorte mit über 6.300 Betten, 35 Wohn- und Pflegeeinrichtungen mit über 3.000 Pflegeplätzen und zusätzlich 800 Betreuten Wohnungen, vier Hospize, 34 Medizinische Versorgungszentren, 15 Ambulante Pflegedienste und eine Fortbildungsakademie. Darüber hinaus bildet AGAPLESION an 19 Standorten im Bereich Gesundheits- und Krankenpflege aus. Mehr als 19.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen für eine patientenorientierte Medizin und Pflege nach anerkannten Qualitätsstandards. Pro Jahr werden über eine Million Patienten versorgt. Die Umsatzerlöse aller Einrichtungen inklusive der Beteiligungen betragen über 1,2 Milliarden Euro.

Die alleinigen Aktionäre der AGAPLESION gAG sind verschiedene traditionsreiche Diakoniewerke und Kirchen. Auch durch diese Aktionäre ist die AGAPLESION gAG fest in der Diakonie verwurzelt und setzt das Wohl ihrer Patienten, Bewohner und Mitarbeitenden als Maßstab für ihr Handeln.

Pressekontakt

AGAPLESION EV. KLINIKUM SCHAUMBURG gGmbH
Zum Schaumburger Klinikum 1, 31683 Obernkirchen
Nina Bernard, Leitung Unternehmenskommunikation
T (05724) 95 80 – 11 61, F (05724) 95 80 – 88 10 09
nina.bernard@ksl.agaplesion.de, www.ev-klinikum-schaumburg.de